TITEL

03 096 vom Bw Wittenberge fährt im Sommer 1967 mit dem Hamburger Interzonenzug an den Formsignalen des Bahnhofs Wannsee vorbei. Diese Transitzüge hatten auf dem Gebiet der DDR keine Verkehrshalte (von Ausnahmen an den Grenzkontrollpunkten abgesehen) und waren nur für den Verkehr zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) zugelassen. (WM)

BERLIN OST–WEST 2020

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] | KLARTEXT

Eisenbahnstiftung Joachim Schmidt
www.eisenbahnstiftung.de

© 2019 VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
www.vgbahn.de
Vertrieb: Klartext Verlag, Essen

Jede Form von Nachdruck, Reproduktion, Weiterverarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung – auch auszugsweise und unter Verwendung elektronischer Systeme – ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags ist nicht gestattet und strafbar. Alle Rechte vorbehalten.

Geschäftsführung: Horst Wehner
Verlagsleitung: Thomas Hilge
Redaktion: Wolfgang Schumacher
Fotos: Burkhard Wollny (BW), Wolfram Müller (WM), Hermann Kuom oder Slg. Kuom (HK), Karsten Risch/ www.eisenbahnstiftung.de (KR/EST), Detlef Schikorr (DS), Rainer Schnell (RS)
Satz: Kaj Jenna Ritter
Druck: Varesco, Auer

Best.-Nr. 581919
ISBN 978-3-8375-2144-3

€ 12,95 (D)

JANUAR

01 0502 mit D 337 aus Hamburg nimmt an einem sonnigen Januarmorgen des Jahres 1975 hinter Griebnitzsee im Düppeler Wald Schwung in Richtung Wannsee. Die im Jahre 1962 in Meiningen aus 01 157 entstandene Reko-01 ging wenig später zum Bw Saalfeld und beendete ihre Karriere 1985 als Heizlok im Rostocker Seehafen. Die Verschrottung erfolgte drei Jahre später im Ausbesserungswerk Wittenberge. (KR/EST)

FEBRUAR

Im Februar 1974 sind zwei Viertelzüge der Reichsbahn-Baureihe 277 im winterlichen Grunewald auf dem Weg nach Wannsee. Die S-Bahn wurde nach dem Mauerbau in zwei separaten Teilnetzen weiterhin von der Deutschen Reichsbahn betrieben. Allerdings gingen die Fahrgastzahlen deutlich zurück, 1980 fuhren nur noch drei Linien. Vier Jahre später übernahm die BVG den S-Bahnbetrieb im Westteil der Stadt. (WM)

MÄRZ

52 5696 fährt im März 1974 am Berliner Ostkreuz in Richtung Güterbahnhof an der Frankfurter Allee. Hinter der Lok läuft ein Kühlwagen – vermutlich beladen mit frischen Fischen von der Ostsee. Die 1943 bei Schichau im ostpreußischen Elbing gebaute Kriegslokomotive gehört damals zum Bahnbetriebswerk Berlin-Schöneweide, wo sie bereits vier Jahre später ausgemustert und wenig später verschrottet wurde. (BW)

APRIL

Der bekannte Blick aus dem Parkhaus an der Kantstraße auf die mit dem D 1332 nach Hamburg aus dem Bahnhof Berlin-Zoologischer Garten stampfende ölgefeuerte 01 0508 (Bw Wittenberge), April 1975. Wenig später endete der 01.5-Einsatz vor den Berliner Interzonenzügen. Diese 01.5, die 1963 aus 01 153 entstanden war, fuhr danach noch bis 1980 rund um Saalfeld, ein Jahr später wurde sie im Werk Stendal zerlegt. (KR/EST)

MAI

Bis Mai 1979 kamen Loks der Baureihe 03 vor Personen- und Schnellzügen von Halle/Leipzig bis Berlin. Am 26. Mai fuhr die Wittenberger 03 2155 mit P 3516 aus Halle/Saale zum letzten Mal in Berlin-Schöneweide ein. Ein entsprechender Hinweis auf der Rauchkammer weist auf dieses denkwürdige Ereignis hin. Die stolze Maschine ist heute als betriebsfähige Museumslok beim Bw Nossen stationiert. (KR/EST)

JUNI

Im Juni 1964 stand die Tenderlok 64 511 vor dem Rundschuppen des Bahnbetriebswerks Berlin-Pankow. Sie war damals auf Nebenstrecken am Rande der Hauptstadt der DDR unterwegs. Dieser „Bubikopf“ gehörte zu den letztgebauten Loks der Reihe 64 (Baujahr 1940). Von 1945 bis 1949 lief er übrigens bei der Brandenburgischen Städtebahn. Ausgemustert wurde diese 64 im Jahre 1972 beim Bw Salzwedel. (HK)

JULI

S-Bahnhof Hohenzollerndamm im Sommer 1975. Zwei Viertelzüge der Reihe 275 sind in der Zuggruppe A Berlin-Gesundbrunnen 10 Berlin-Neukölln – Sonnenallee/ Köllnische Heide unterwegs. Im Hintergrund überragt der im Jahre 1926 in Betrieb genommene, 146,7 Meter hohe Funkturm das noch im Bau befindliche Internationale Congress Centrum Berlin (ICC). Heute fahren hier die Ringbahnlinien S 41/42 und S 45/46. (BW)

AUGUST

01 2114 (01 114) vom Bw Berlin-Ostbahnhof überquert mit einem DB-Schnellzug kurz vor dem Lehrter Bahnhof die Spree, August 1975. Im Hintergrund die bekannte Charité-Klinik. Die mit großen Windleitblechen ausgerüstete 01 war kurz zuvor nach einer Hauptuntersuchung in Meiningen nach Berlin zurückgekehrt, wo sie ein Jahr zuvor bereits ausgemustert worden war. Lokmangel brachte sie zurück in den Betriebsdienst. (BW)

SEPTEMBER

01 0527 stampft nördlich des Bahnhofs Berlin-Nikolassee in Richtung Stadtzentrum, September 1975. Damals hat die markante Lok erst elf Jahre als Reko-Maschine „auf dem Buckel“. Nur zweieinhalb Jahre später wird sie abgestellt und zur Heizlok umgebaut. Danach fristet sie ihr tristes Dasein in Rostock und Schwerin, bis im Dezember 1984 der Schneidbrenner ihrem Lokomotivleben ein Ende setzt. (WM)

OKTOBER

23 1022 (Bw Pasewalk) durchfährt mit P 524 (Stralsund – Berlin-Lichtenberg) den Bahnhof Berlin-Warschauer Straße. Die zum Aufnahmezeitpunkt gut zehn Jahre alte Lokomotive (Indienststellung 29. Mai 1959) wird am 24. Oktober 1975 als 35 1022-9 ausgemustert. Das Empfangsgebäude wird aufgrund gravierender Schäden Ende 2014 abgerissen. (RS)

NOVEMBER

VT 18.16.03 steht als Ext 147 „Karlex“ abfahrbereit im Berliner Ostbahnhof. Dieser Express verbindet Berlin mit dem tschechischen Karlovy Vary (Karlsbad). In den 1970er-Jahren führte die zunehmende Nachfrage nach Einführung des visafreien Reiseverkehrs in die Tschechoslowakei dazu, dass der Zug in Doppeltraktion geführt wurde. (DS)

DEZEMBER

Dampflokromantik mit der imposanten 01 0532 in Berlin-Grunewald, Dezember 1974. Die in Wittenberge beheimatete Reko-01 bespannt einen Verstärkungs-Schnellzug im Feiertagsverkehr. Entsprechend bunt zusammengewürfelt ist die Wagengarnitur. Neben DR-Rekowagen sind allerlei Altbauwagen aus Vorkriegszeiten eingereiht, die Mitte der 1970er-Jahre auch bei der Reichsbahn schon Seltenheitswert hatten. (WM)

9 783837 521443